



Hinweise für Eltern stotternder Kinder

- **Stottern** sind unwillkürliche, d.h. **unfreiwillige** Unterbrechungen im Sprechfluss in Form von Dehnungen, Wiederholungen und Blockierungen

- **Korrigieren Sie Ihr Kind nicht und fragen Sie möglichst wenig**
Bieten Sie keine wohlgemeinten Ratschläge an wie: „Beruhige dich ..., sprich langsam ..., denk erst mal nach“ Es kann leicht passieren, dass Ihr Kind frustriert wird, weil es ihm unmöglich ist, Ihrem Rat zu folgen.
Sprechen wird so schnell zu einer Leistung, wo der Inhalt zweitrangig ist.
Fragen erzeugen oft ebenso Druck, erzählen Sie statt dessen von Sich und greifen Sie die Gelegenheit auf wenn Ihr Kind etwas erzählt.

- **Sprechen Sie die Unflüssigkeiten Ihres Kindes an**
Sagen Sie z.B.: „das Wort ging ja schwer heraus“ oder „das ist ja doll gehüpft“. Stottern ist oft von einem großen Schweigen umgeben, wodurch das Problem für das Kind noch bedrohlicher erscheint.

- **Suchen Sie Sich Verbündete**
Erklären Sie auch den Großeltern, der Kindergärtnerin und anderen Bezugspersonen was sie zur Unterstützung Ihres Kindes tun können.

- **Führen Sie Sprechregeln in der Familie ein**
z.B.: den anderen nicht unterbrechen, nicht für den anderen reden

- **Versuchen Sie selber unflüssig zu sprechen**
Wiederholen Sie ab und an ein einsilbiges Wort oder eine Silbe am Wortanfang, langsam und weich. „ich, ich glaube ; Wawann kommst du?“ Sie zeigen so, dass diese Wiederholungen nicht so schlimm sind und keine Bedeutung in einem Gespräch haben.